

CHRISTI HIMMELFAHRT

ἄνδρες Γαλιλαῖοι, τί ἐστήκατε ἐμβλέποντες εἰς τὸν οὐρανόν;

Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel empor? Apg 1,11

Die Jünger dürfen des auferstandenen Herrn erleben, dürfen Ihn sehen und hören. Er spricht zu ihnen, erklärt ihnen, was Seine Auferstehung im Letzten bedeutet: Zuerst haben sie Ihn kennengelernt, wie Menschen einander kennenlernen; sie haben in Ihm nach und nach den erkannt, auf den das Volk Israel schon so lange gewartet hat. Er ist der Messias, der Retter, der als Mensch und als geschichtliche Person in die Welt gekommen ist. Hier hat Er gewirkt, gepredigt und geheilt, hier sind die Menschen zu Ihm geströmt, bis sich dann das Blatt gewendet hat und dieser Retter ans Kreuz geschlagen wurde.

Zwar ist der Gekreuzigte auferstanden und ist den Jüngern neu begegnet – aber das hat sich wieder in der damaligen Geschichte ereignet. Das muss also nicht zwingend etwas für uns bedeuten und mit uns zu tun haben!

Dadurch aber, dass der Auferstandene sich dem irdisch-geschichtlichen Bereich entzieht, macht Er Seine Zusage wahr, die wir gerade vernommen haben: „Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“

Die Apostel sollten nicht im Augenblick gefangen bleiben und ihre Erfahrungen mit Jesus vielleicht sogar für sich behalten – deshalb sagen die göttlichen Boten zu ihnen: „Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel empor?“ Das Wissen um Jesus ist nicht ihr Exklusivbesitz, sie sollen nicht in den Himmel blicken und von Jesus träumen, vielmehr sollen sie auf die Erde und die Menschen blicken, zu denen zu gehen der Herr ihnen aufgetragen hat. Gerade weil Er sich dem exklusiven Verhältnis zu den Jüngern entzogen hat, ist Er nunmehr für die Menschen aller Orte und aller Zeiten da, „bis zum Ende der Welt“. Wenn der Herr den Heiligen Geist als Bindeglied zwischen sich und den Menschen senden wird, dann kann die große Mission beginnen, von der alle Menschen zu allen Zeiten angesprochen werden, dann kann die Kirche beginnen zu existieren und die Botschaft von Jesus gemäß Seinem Auftrag und gemäß der Lehre, die die Apostel hinterlassen haben, zu allen Völkern zu bringen.

FÜRBITTEN

Herr Jesus Christus, du bist bei uns alle Tage, deshalb bitten wir dich:

Herr, bleibe bei uns.

- Stehe den Aposteln unserer Zeit bei, Papst Leo und allen Verkündern des Evangeliums: Lass sie treue Zeugen deiner Auferstehung sein.
- Stärke in allen Gläubigen die Hoffnung, zu der wir durch dich berufen sind.
- Erbarme dich der an Leib und Seele kranken Menschen und schenke ihnen Trost und Zuversicht durch deine Botschaft und den Beistand ihrer Mitmenschen.
- Nimm dich all derer an, die in Trauer sind über den Tod lieber Menschen, und lass sie darauf vertrauen, dass du für uns alle Wohnungen bereitet hast im Haus deines Vaters.

Herr, wir vertrauen dir und deinem Versprechen, bei uns zu bleiben. Dir sei Dank und Ehre in Ewigkeit.